FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die Anfangs-Gründe der Christlichen Lehre in Frage und Antwort gefasset

Woltersdorf, Johann Lucas
Luther, Martin

Berlin, 1762

VD18 13201190

Zusammenhängendes Verzeichniß der Anfangsgründe Christlicher Lehre.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188618

Visual Library

Zusammenhängendes Verzeichniß der Anfangsgründe Christlicher Lehre.

Die Einleitung zeiget:

I. Was die Christliche Lehre sey. pag. 3.
II. Woher die Wahrheiten der Christlichen Lehre erkannt werden. p. 3.
Wobei zu mercken:
1. Das Licht der Natur. p. 3.
2. Das Licht der Göttlichen Offenbarung. p. 4. (Die Heil. Schrift.)
III. Wie mancherley die Christliche Lehre sey. p. 4.

Die Christliche Glaubenslehre handelt:

I. Von GOtt. p. 5.

1. Vom Göttlichen Wesen überhaupt. p. 5.
Wobei zu mercken:
1. Daß GOtt ein Geistliches Wesen sey. p. 5.
2. Daß GOtt das Allervollkommenste Wesen sey. p. 5.
3. Daß GOtt ein Dreieiniges Wesen sey. p. 7.

II. Von einer jeden Person der Gottheit insbesondere. p. 7.
1. Vom Vater. p. 7. Wobei zu mercken:
1.) Die Schöpfung. p. 7.
2.) Die Erhaltung. p. 8.
3.) Die Regierung. p. 9.
4.) Die Gnadenwahl. p. 10.
2. Vom Sohn, p. 10. Der im Werck der Erlösung betrachtet wird:
1.) Nach seiner Menschwerdung. p. 11.
2.) Nach seinen Namen. p. 11.
3.) Nach seinem Mittleramt. p. 12.

a.) Als Hoherprieſter. p. 12.
b.) Als Prophet. p. 13.
c.) Als König. p. 13.
4.) Nach ſeinen Ständen: p. 14.
a.) dem Stand der Erniedrigung. p. 14.
b.) dem Stand der Erhöhung. p. 14.
3. Vom Heiligen Geiſt. p. 15.
1.) Von deſſen Gottheit. p. 15.
2.) Vom Werck der Heiligung, und dem dazu gehörigen vierfachen Amt. p. 15.

II. Von den Engeln: p. 16. Deren Weſen, Urſprung, Beſtimmung und Unterſchied.

I. Von den Guten Engeln: p. 16. Deren Eigenſchaften, Verrichtungen, Anzahl, Ordnung und Zuſtand.
II. Von den Böſen Engeln. p. 17. (Nach eben der Eintheilung.)

III. Von dem Menſchen: p. 18. Deſſen Weſen, Urſprung, Beſtimmung und Vierfachem Zuſtand.

I. Vom Stand der Unſchuld. p. 19.
1. Von der Natur des Menſchen. p. 19. (Ebenbild GOttes.)
2. Vom Wandel des Menſchen. p. 20.
3. Von der Glückſeligkeit des Menſchen. p. 20.
(Vom Fall des Menſchen. p. 20.)

II. Vom Stand der Sünde. p. 21.
1. Von der Natur des Menſchen. p. 21. (Erbſünde.)
2. Vom Wandel des Menſchen. p. 22. (Wirckliche Sünden.)
3. Von der Unglückſeligkeit des Menſchen. p. 23. (Strafe der Sünde.)

III. Vom Stand der Gnade. p. 24.
1. Von der Gnaden-Ordnung. p. 24.
1.) Von der Bekehrung. p. 24. Wobei zu mercken:
a.) Die Buſſe. p. 24.
b.) Der Glaube an Chriſtum. p. 25.
2.) Vom Gebet. p. 26.
2. Von den Gnaden-Wohlthaten. p. 27.
1. Von der Berufung. p. 27.
2.) Von der Erleuchtung. p. 28.
3.) Von der Wiedergeburt. p. 28.
4.) Von der Begnadigung. p. 29. Welche in ſich faſſet:
a.) Die

a.) Die Rechtfertigung. p. 29.
b.) Die Annehmung zur Kindschaft. p. 29.
c.) Die Vereinigung mit GOtt. p. 30.
5. Von der Erneurung. p. 30.
3. Von den Gnaden-Mitteln. p. 31.
1.) Vom Wort GOttes. p. 31. Welches eingetheilet wird:
a.) In Gesetz. p. 32.
b.) und Evangelium. p. 33.
2.) Von den Sacramenten. p. 34. Welche sind:
a.) Die Taufe. p. 34.
b.) Das Abendmahl. p. 35.
4. Von den Begnadigten, oder Gläubigen. p. 37.
1.) Von ihrer Natur. p. 37.
2.) Von ihrem Wandel. p. 38.
3.) Von ihrer Glückseligkeit. p. 38. Wobey zu mercken:
a.) Die Gnadengüter der Gläubigen. p. 38.
b.) Die Christliche Kirche. p. 39.
c.) Die Aeussern Stände der Christenheit. p. 41.
d.) Das Creutz. p. 42.

IV. Vom Stand der Herrlichkeit. p. 43.
1. Von den Letzten Dingen. p. 43.
1.) Vom Tode. p. 44.
2.) Von der Auferstehung der Todten. p. 45.
3.) Vom Jüngsten Gericht. p. 45.
4.) Vom Ende der Welt. p. 46.
2. Vom Ewigen Leben. p. 47.
1.) Von der Natur der Gläubigen im Ewigen Leben. p. 47.
2.) Vom Wandel derselben. p. 48.
3.) Von der Glückseligkeit derselben. p. 48.
(Von der Ewigen Pein. p. 49.)

Die Christliche Sittenlehre

handelt:

I. Vom Christlichen Leben überhaupt. p. 50.
I. Von dessen Beschaffenheit. p. 50.
II. Von dessen Nothwendigkeit. p. 52.
III. Von dessen Hülfsmitteln. p. 53.
IV. Von dessen Nutzen. p. 54.
II. Von den Pflichten des Christlichen Lebens insbesondere. p. 54.
I. Von den Pflichten gegen GOtt. p. 54. (Von der Liebe GOttes.)
1. Vom Innerlichen Gottesdienst. p. 55.
1.) Von der Lust an GOtt. p. 55.
2.) Von der Furcht vor GOtt. p. 55.

3.) Von dem Vertrauen auf GOtt. p. 55.
4.) Von der Hochachtung gegen GOtt. p. 56.
2. Vom Aeusserlichen Gottesdienst. p. 56. Wie solcher zunächst fliesset:
1.) Aus der Lust an GOtt. p. 57.
2.) Aus der Furcht vor GOtt. p. 57.
3.) Aus dem Vertrauen auf GOtt. p. 57.
4.) Aus der Hochachtung gegen GOtt. p. 57.
(Vom Oeffentlichen Gottesdienst. p. 58.)
II. Von den Pflichten gegen uns selbst. p. 59. (Von der Selbstliebe.)
1. Von der Besorgung unserer Geistlichen Wohlfahrt. p. 59.
1.) Von der Versicherung des Gnadenstandes. p. 59.
2.) Von der Erbauung. p. 60.
3.) Von der Geistlichen Reinigung. p. 60.
4.) Von der Selbstprüfung. p. 60.
2. Von der Besorgung unserer Leibl. Wohlfahrt. p. 60.
1.) Von der Leibespflege. p. 60.
2.) Von der Arbeitsamkeit. p. 60.
3.) Von der Sparsamkeit. p. 60.
4.) Von der Ehrbarkeit. p. 61.
3. Von dem was zur Besorgung beides der Geistlichen und Leiblichen Wohlfahrt gehöret. p. 61.
1.) Von der Klugheit. p. 61.
2.) Von der Mäßigkeit. p. 61.
III. Von den Pflichten gegen unsern Nächsten. p. 62. (Von der Menschenliebe)
1. Von den Allgemeinen Pflichten gegen unsern Nächsten. p. 62.
1.) Von der Gerechtigkeit. p. 62.
2.) Von der Gütigkeit. p. 63.
3.) Von der Friedfertigkeit. p. 63.
4.) Von der Ehrerbiezigkeit. p. 63.
2. Von den Besondern Pflichten gegen unsern Nächsten. p. 64.
1.) Von den Pflichten gegen die Christliche Kirche. p. 64.
2.) Von den Pflichten der Aeussern Stände in der Christenheit. p. 65.
a.) Von den Pflichten des Geistlichen Standes. p. 65.
b.) Von den Pflichten des Weltlichen Standes. p. 65.
c.) Von den Pflichten des Häuslichen Standes. p. 65.
(1.) Von den Pflichten des Ehestandes p. 65.
(2.) Von den Pflichten des Väterl. Standes. p. 66.
(3) Von den Pflichten des Herrschaftlichen Standes. p. 66.